

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4091BY
Mundart:	Bayrisch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	9
Frauen:	4
Männer:	5
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4091BY

1,2,3 ob`n rum frei

Bayerische Komödie

von

Carsten Lögering
in`s bayrische übersetzt von
Siegfried Einödshofer

9 Rollen für 4 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Die Studenten Rainer und Jens vermieten die leer stehende Dachgeschosswohnung, die direkt an ihrer eigenen Wohnungstür liegt, an Ralle Schwansherhorns Film Produktion. Dieser will dort den Film „1,2,3... Ob`nrum frei“ drehen. Soweit so gut.

Das Dumme ist nur: Die Wohnung gehört nicht den Beiden, sondern Heinz und Heidi Klatschmann, die im selben Haus im Erdgeschoss wohnen.

Was Rainer und Jens nicht wissen ist, dass Ralle hinter der Tür einen Pornofilm drehen will. Das Chaos im Mehrfamilienhaus beginnt. Die senile Oma Zenta aus dem 2. Stock möchte ständig in dem Film mitspielen und die beiden Hauptdarsteller des Films, Randy Andy und Jacky Jacqueline, haben ihre eigenen kleinen Probleme. Zu allem Überfluss nimmt die pedantische Frau Ziege vom Ordnungsamt das Mietshaus genauer unter die Lupe. Im Dachgeschoss wird es also in der nächsten Zeit nicht langweilig

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Das Stück spielt im heruntergekommenen Flur eines Mehrfamilienhauses im 3. Stock. Links ist die Tür zum Treppenhaus (also der Eingang). Vorne rechts ist die Tür zur Wohnung von Raffé und Xare. Hinten rechts ist die Tür zur leer stehenden Dachgeschosswohnung. Jede Wohnungstür hat eine Klingel, eine Nummer und einen Spion (wenn möglich). Das Fenster befindet sich in der Mitte hinten. Neben der Tür vorne links hängt ein Heizkörper und ein Feuerlöscher an der Wand. In der Mitte der Bühne steht ein alter kleiner Tisch mit drei Stühlen. Vor dem Fenster steht eine alte Bank. Generell steht der Raum voll Gerümpel und Sperrmüll. An der Wand hängt ein Schild: Rauchen Verboten!

Im Allgemeinen sollte das Bühnenbild alt und heruntergekommen wirken.

Im dritten Akt wird das Musikstück "You can leave your hat on" von Joe Cocker benötigt.

Das Stück spielt in der Gegenwart.

1. Akt

1. Auftritt Raffé, Xare

(Der Vorhang öffnet sich. Raffé und Xare betreten von links die Bühne, beide haben Einkaufstüten in den Händen)

Xare: *(aus der Puste)* Mensch, i hoit's boid nimmer aus! So ein Drecksloch.

Raffé: *(ebenso aus der Puste)* Scheiß dritter Stock! Scheiß Treppensteig'n! Des macht mi' echt fertig. *(beide setzen sich an den Tisch, Raffé kramt aus einem Versteck heraus einen Aschenbecher und beide zünden sich eine Zigarette an)*

Xare: Dabei miass'ma heid bloß Tüten schleppen und koane Biertragl...

Raffé: Hör bloß auf. Unser Bierflasch'lvorrat geht aa auf's End' zua!

Xare: Ach naa... Am liabst'n daati da ausziehng und uns a neie Bude suacha. Am besten neba a Brauerei. Oder schlimmstenfois über a Brauerei...

Raffé: Xare, die Bude da is' des Oanzige, was's in unserer Preisklass' gibt. Des hab'n mir doch scho' zig-tausadmoi ausdischkriert.

Xare: Werd echt Zeit, dass mir mit dem Studier'n fertig werd'n.

Raffé: Oiso, mir g'foiat des Studentenleb'n eigentlich scho'. Lang schlaffa, ab'nds is' Party, über'n Tag oafach bloß faul sei' und d'Arwat kann mi' moi saktisch und kreizweis...

Xare: Hast du übrigens g'wußt, dass da Jesus aa a Student war?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Raffe: Ha? Des kapier i ned.

Xare: Überleg amoi: Der war 30 Jahr' wie du, hat in a Bruchbude g'wohnt, hat lange Haar' g'habt und wenn er was do hat, dann war's a Wunder!

Raffe: Der war guad.

Xare: Woäß i scho'... Trotzdem geht mir unser' Bude da gewaltig auf'n Sack und unser Vermieterin aa. De oide Bißgur'n hat uns doch scho' ewig auf da Latten.

Raffe: Apropos... wann is'n d'Miete eigentlich wieder fällig?

Xare: Ahh...übermorg'n, glaab i.

Raffe: Na bärig! Soweit i woäß geht unser Konto auf'm Zahnfleisch daher..

Xare: Dafür is' aber wenigstens da Kühlschrank voi.

Raffe: Und mit was moanst so in mir unser Miete zoihn?

Xare: Keine Ahnung? Wie waar's mit Arwat?

Raffe: Ha, der war aber aa guad... *(lacht)* Na du, jetz' amoi im ernst.

Xare: Ja was denn sonst? Lotto? Lose? Aktien? Oder wuist eppa unser'n Flachbuidschirm verkaaffa? *(drückt seine Zigarette aus)*

Raffe: Spinnstjetz' ganz? Ja, bloß des ned. Ja, dann bleibt uns woi nix ander's übrig als dass ma uns an Job suachan. *(drückt seine Zigarette aus und versteckt den Aschenbecher)*

Xare: Schaut ganz danach aus.

(Xare nimmt eine Zeitung aus der Einkaufstüte und beginnt zu blättern)

Raffe: *(nimmt sich einen Teil der Zeitung)* Oh... Arwat. So was Ekelhaft's. Oiso, was bietet denn de freie Marktwirtschaft a so? *(blättert in der Zeitung)*

Xare: Da, schaug amoi. D'Polizei suacht an Mo, der im Park Frauen belästigt.

Raffe: Klingt guad. Da meld' i mi' ja glei'...

Xare: *(künstlich)* Oh...Ha...Ha...Ha...Was samma heut' aber zünftig.

Raffe: Da steht aa bloß a Schund drin. Hör dir des amoi o: Intimfriseur für Hundesaloon gesucht...Ja pfui Deife...

Xare: Oder des: Koch mit Kochkenntnissen gesucht... Kochkenntnisse...Ja was denn sonst? Koch mit Fackezuchtkenntnisse oder was? Mann... De Leid wird'n a allerwei damischer!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Raffe:** Schaug moi da, des waar doch was: Auslieferfahrer für Getränkemarkt gesucht.
- Xare:** Bist du hirnrissig? Dann könn' ma den ganzen Tag Bier- und Schnapskisten woaß da Deife wohi' schleppen und am End' vom Tag sauft den Inhoit dann jemand anders. Naa... Ned mit mir.
- Raffe:** Horch amoi! (*ließt vor*) Filmproduktion sucht normale 3 Zimmer Wohnung als Drehort. Für maximal 3 Tage. Wir zahlen fairen Preis.
- Xare:** Wia, zoag amoi! (*schaut in Raffes Zeitungsteil*) Des mach' ma. Klingt doch gar ned schlecht.
- Raffe:** Jaja, klingt ned schlecht. „Deutschland sucht den Superstar“ (*oder anderes aktuelles Fernsehformat*) klingt aa ned schlecht, is' aber der größte Schafscheiß den ma' sich vorstell'n kann.
- Xare:** Ja wiaso denn nachad ned?
- Raffe:** Wiaso? Wo sollen denn mir dann in da Zwischenzeit wohna, ha?
- Xare:** Du Hirni! Mir vermieten doch ned unser Bude. Mir vermieten oafach de Bude nebendro'. (*deutet auf die Tür hinten*) Da wohnt doch scho' seit 3 Jahr' koana mehr drin. Und de Wohnung ist voi möbliert.
- Raffe:** Mensch Xare. Des is' doch Betrug. De Wohnung g'hört de Klatschingers.
- Xare:** Oida, mir sa da im 3. Stock. Ganz oben unterm Dach. Maximal 3 Tag'... Komm... Des kriang mir doch locker hi'.
- Raffe:** Aber... (*überlegt*) Mir hab'n ja ned amoi an Schlüssel für de Wohnung.
- Xare:** I studier doch ned umsonst Maschinenbau. (*steht auf, zückt aus seinem Portmonee eine Kreditkarte und versucht damit die hintere Tür zu öffnen*)
- Raffe:** Jaja... Kariertes Hemd und Samenstau - ich studier Maschinenbau!
- Xare:** Red' no', verstehst' as ja ned besser. (*die Tür öffnet sich*) Voila... Bitte sehr... Hereinspaziert...
- Raffe:** (*erstaunt*) Boh... da foit ma jetz' nix mehr ei'.
- Xare:** So! Und mir machan des jetz'. I ruaf den Heini vom Fuim o und frag moi, ob er Interesse hat. (*zückt sein Handy und geht nach rechts ab*)
- Raffe:** Ja, und i bring dawei unsere Graffe da in d'Wohnung. Wia oiwei i... (*nimmt alle Einkaufstüten und geht nach rechts ab*)

2. Auftritt

Max, Heidi, Lieselotte

(*Max, Heidi und Lieselotte betreten von links die Bühne*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Max: So, werte Frau Ziege. Und des da waar dann des Dachg'schoß.

Heidi: Max, hoits'Mäu.

Max: *(gehorsam)* Jawohl Heidi.

Heidi: Frau Ziege, des da is' de 3. Etage.

Lieselotte: *(Sie ist die klassische Beamte. Brille, Dutfrisur, langer Rock. Sie sieht sich pedantisch um, prüft die Möbel (Gerümpel) auf Staub und notiert sich etwas in ihr Buch)* Ja wiaso? Is' des ned des gleiche?

Max: Selbstverständlich Frau Ziege. Im Übrigen frei'n mir uns wirklich narrisch, dass s'Ordnungsamt amoi wieder bei uns im Haus is'.

Heidi: Max, hoitan Rand!

Max: *(gehorsam)* Jawohl Heidi.

Lieselotte: Es is' mir eigentlich wurscht wia sie des da herob'n nenna. Dritter Stock, Dachg'schoss, Beletage... Der Raum is' jedenfois a oanziga Zustand! A oanzige Brandgefahr. Naa, liaber Herr Klatschinger, so geht's fei' ned!

Heidi: Wiaso Herr Klatschinger? Des Haus g'hört oiwei no' mir!

Max: Aber Heidi...

Heidi: Hoit dein' Schnabe'! Ja, was stimmt denn ned Frau Ziege? Schaun's doch moi: Da hängt ein Rauchen-Verboten-Schuidl und an der Wand da hängt a Feierlöscher.

Lieselotte: *(prüft den Feuerlöscher)* Der im Übrigen abg'laffa is'! *(schreibt in ihr Buch)*

Heidi: *(streng)* Max! Wia gibt's denn sowas, ha? So a Schlamperei in mei'm Haus!

Lieselotte: Des geht da doch gar ned explizit um den Feierlöscher.

Max: *(zu Lieselotte)* Danke Frau Ziege.

Lieselotte: Schaung's eahna doch grad amoi um. Der Raum gleicht einer Rumpe'kammer. D'Heizung rumpelt und tropft. Wo bitt'schön is' da Fluchtweg? Wo is' da Rauchmelder? Was is' mit der Notbeleuchtung und dem Notfoiplan... und... und... und...

Heidi: Ach geh, des is doch oiß a Blädsinn! De Wohnung da *(zeigt nach hinten)* is' gar ned vermietet und in der da vorn *(zeigt nach rechts)* wohna zwoa Bettelstudenten. So wichtig kann doch da der Brandschutz ned sei'.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lieselotte: Wia bitte? Brandschutzwaar na' ned wichtig? (*schreibt in ihr Buch*)
Des weiter'n riacht's da nach Zigarettenqualm.

Heidi: (*strafend*) Max! Hast du eppa wieder heimlich g'raacht?

Max: Naa Heidi, i schwör's. Naa... (*hebt seine Hand zum Schwur*)

Lieselotte: Oiso liabe Frau Klatschinger, i fürcht' i muass sie meld'n!

Heidi: Ha? Was? Mi' meld'n? Na na... mi' ned. Mei' Mo is' da der Hausmoaster.
Der is' da für oiß zuständig!

Max: Aber Heidi...

Heidi: (*unterbricht*) Hoit dei' Bappen und kümmer'd di' um de Mängel!

Max: Sofort Spotzal! (*zu Lieselotte*) Frau Ziege, ich empfehle mich. (*nach links ab*)

Lieselotte: Den hab'ns ja guad im Griff. Respekt...

Heidi: Und was is' jetz' mit eahnam Bericht?

Lieselotte: An Bericht brauchad'ma ned...

Heidi: (*hoffnungsvoll*) Wirklich?

Lieselotte: ...daat i sag'n, wenn sie mir a wenig sympathisch waar'n.

Heidi: Und jetzt?

Lieselotte: Machan's eahna koane Sorg'n.....

Heidi: Echt ned?

Lieselotte: ... daati sag'n, wenn da Zuastand da og'messen waar...

Heidi: Frau Ziege, sie könnan sich auf mi' verlassen. Da Max bringt da oiß in Ordnung.

Lieselotte: Ja, des klingt doch guad...

Heidi: Wirklich? Oder daaten sie des bloß sag'n wenn...

Lieselotte: (*unterbricht Heidi*) Bringan's oafach de Mängel in Ordnung und i schau' de Tag no' amoi unangemeldet rei'. Aber dann schaugt's da g'fälligst andersta aus. Pfiä God (*nach links ab*)

Heidi: So a aufblas'ne Henna! Was moant denn de, wer sie is'. (*schreit im Abgehen*) Max!!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**3. Auftritt
Zenta, Raffe**

(Oma Zenta betritt von links die Bühne)

Zenta: Wenn no' grad des vuie Treppensteig'n ned waar. *(hustet und klingelt/klopft dann bei Raffe und Xare an der Tür)*

Raffe: *(öffnet die Tür)* Ah... d'Oma Zenta. Was is' denn los? Pfeifts'Lüngerl?

Zenta: Und wie... Hätt'st du wieder amoi a Kipp'n für mi'?

Raffe: Aber logisch! *(gibt ihr eine Zigarette)*

Zenta: Mei, ihr Buam seid's wirklich de Besten. *(kramt aus ihrem Versteck heraus einen Aschenbecher und raucht die Zigarette)* Ahhh... Des tuad guad.

Raffe: Und wie geht's sonsta so?

Zenta: Oh mei, Raffe... I möcht' doch sooo gern amoi in am Fuim mitspuin.

Raffe: Ja mei... woll'n mir des denn ned alle amoi? Wie schaugt's aus? A Bierle zu da Kipp'n?

Zenta: Ohhh... Habt's ihr denn oans da?

Raffe: I schaug amoi nach. *(nach rechts ab)*

Zenta: Mei, san des guade Buam *(zieht an ihrer Zigarette)*

**4. Auftritt
Xare, Zenta, Raffe**

(Xare betritt von rechts die Bühne)

Xare: Ja griäß di Oma Zenta. No? Was macht de Kunst?

Zenta: Oh mei, Xare... I möcht' doch sooo gern amoi in am Fuim mitspuin.

Xare: Ui jeh, Zenta... Bist wieder amoi auf die'm Fuim-Trip?

(Raffe betritt von rechts die Bühne)

Raffe: Varreck, varreck, ganz schlechte Nachricht'n!

Zenta: Was is' denn los?

Raffe: s'Bier is' aus!

Zenta: Naa...

Xare: So a Mist aber aa... und s'Konto is' laar.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Zenta: I daat eich ja gern aushelfa, aber mei' Witwenrente is vui z'kloa. Aber wenn i' demnächst in am Fuim mitspui...

Raffe: *(unterbricht)* Jaja, wenn'st du in am Fuim mitspuist, g'winnt an Oskar und hoist uns alle aus dem Loch da raus... i woäß... i woäß...

Xare: Dann miass'ma woih wieder moi was verscherwen vo' unser'm Sach'.

Raffe: I kümmert mi' drum. *(nimmt den Feuerlöscher von der Wand)* I verschnoiz des Trumm da und bring s'Bier mit. Servus. *(nach links ab)*

Zenta: A so a wiefer Deife. *(drückt die Zigarette aus)*

Xare: Da guade Raffe. Auf den werd sei' Schwiegermuatta irgendwann amoi mächtig stoizsei'.

Zenta: So Xare. Nachad geh i amoi wieder an Stock diafa. I muass nämlich no' Bewerbungen schreib'n. I wui ja zum Fuim und Schauspielerin werd'n. Mach's guad dawei. *(nach links ab)*

Xare: Ja pfiat'di nacha...*(zum Publikum)* De guade Zenta. Senil aber lustig. *(nach rechts ab)*

5. Auftritt

Max, Heidi

(Max betritt von links in einem Blaumann und mit einer Werkzeugkiste in der Hand die Bühne)

Max: D'Heidi, der oide Dracha! *(kramt aus seinem Versteck heraus einen Aschenbecher und zündet sich eine Zigarette an)* Und de vertrocknete Goaß vom Ordnungsamt mit ihr'm Brandschutzfimme'... Nixwia lauter Kaas... *(öffnet mit hoher Stimme nach)* De Heizung tropft... der Feuerlöscher is' abg'laffa... kümmert di' Max... I kann's boid nimmer hör'n! Warum hab i bloß g'heirat'? *(geht nach links ab und kommt nach kurzer Zeit mit einem Feuerlöscher wieder)* So, dann woin'ma amoi. *(drückt die Zigarette aus und versteckt seinen Aschenbecher wieder)* Ja no'? Der oide Feuerlöscher is' scho' weg? Was soi's, mir doch wurscht. *(hängt den neuen Feuerlöscher an die Wand)* Was war dann sonst no'? *(überlegt)* Ah ja, da Heizkörper. *(nimmt aus der Werkzeugkiste eine Zange und hantiert damit am Heizkörper herum)* Sodala, des waar aa erledigt.

(Heidi betritt von links die Bühne)

Heidi: Da stinkt's! Hast du eppa scho' wieder amoi heimlich g'raacht?

Max: Niamois Heidi. Des war'n sicher wieder de Studenten.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heidi: Unmöglich des G'schwerl. Na, de werd'n was hör'n. Und wia schaugt's denn da eigentli' aus? Schaffst du denn gar nix den liab'n langa Tag über? Dua scho' endlich amoi weida Max.

Max: Ich kümmert mi' ja eh...

Heidi: Immer wuist' di' bloß kümmern. Du bist a richtig fauler Hund. Jetz' strick dir d'Ärme nauf und dann ran an d' Arwat. I siehg's scho' wieder kemma. Morg'n kommt de Frau Ziege wieder und gar nix is' g'schehng.

Max: Geh, du knnst' di' doch auf mi' verlassen Heidi.

Heidi: I soi mi' auf di' verlassen? Ausg'rechnet auf di'? Ui jeh... dann bin i verlassen!

Max: I gib ma ja eh so a Miah'...

Heidi: Jetz' hör auf zum jammern und beweg endlich dein' faula Hintern! Häng den Notfallplan auf und schaff' des G'raffe nunter.

Max: Was? Ganz nunta? Huifst' mir?

Heidi: I soi dir helfa? (*wütend*) Dir helf' i glei'! Du bist doch da der Hausmoaster!

Max: Ja Heidi, natürlich Heidi!

Heidi: Oiso, auf geht's und schaug' zua, das'd heid no' amoi fertig weast. Sonst gibt's heid Ab'nd koa Flaschl Bier. (*nach links ab*)

Max: (*zum Publikum*) Warum hab ich bloß g'heirat? (*holt aus seiner Werkzeugkiste ein Schild und hängt es an die Wand. Als Überschrift ist groß „Notfallplan“ zu erkennen*) So fertig. Jetz' grad no' den oid'n Spermüll weg. (*überlegt*) I hab's. (*schließt die Wohnung hinten auf und schafft das Gerümpel schnell in die Wohnung*) Max, du bist a Deife'skerl. (*nach links ab*)

6. Auftritt

Xare, Raffé

(*Xare betritt von rechts die Bühne*)

Xare: (*verwundert*) Ja Bluad vo' da Katz? Wia schaugt's denn da aus? (*zückt eine Zigarettenschachtel, öffnet diese*) Mist. Jetz' san aa no' d'Kippen am End'! (*knüllt die Schachtel zusammen und wirft diese in die Ecke*) No ja... Raacha soi ja aa ung'sund sei' wia i g'hört hab.

(*Raffé betritt mit dem Feuerlöscher von links die Bühne*)

Xare: Hurra! Jetzt is' wenigstens wieder a Bier da.

Raffé: Ja Pfiifkaas! Bier gibt's ned. Der blöde Feuerlöscher war abg'laffa. I krieg koan Cent für des G'lump.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xare: Ja schaug amoi da! Da hängt ja scho' wieder oana an da Wand. *(deutet auf den Feuerlöscher an der Wand)*

Raffe: *(geht zu dem Feuerlöscher)* Pfei' grad. Und der is' nagelnei! Was für a Glück aber aa! *(tauscht die Feuerlöscher aus)* So Xare, auf a Nei's. *(nimmt den Notfallplan von der Wand)* Des Ding da mach' i' aa no' zu Puiva. *(nach links ab)* Mach's guad dawei Xare.

Xare: Vui Erfolg! *(zum Publikum)* Mensch der Raffe. A echta G'schäfts mo. *(sein Handy klingelt, er nimmt ab)* Ja hallo? *(kurze Pause)* Ach sie san scho' da? Ja wunderbar. *(kurze Pause)* Ja komman's doch rauf. Dritter Stock, ganz ob'n. Bis glei'. *(steckt sein Handy wieder weg)* Dann woi'n ma amoi sehng wie g'schäftstüchtig i bin.

7. Auftritt Mane, Xare

(Mane betritt von links die Bühne. Er ist der absolute Oberprolet. Er trägt viele Goldketten, die Haare sind nach hinten gekämmt, dazu Lederhose, eine Bomberjacke und Sonnenbrille)

Mane: Moilzeit! *(gibt Xare die Hand)* Schwanseherhern... Manfred Schwanseherhern hoäß i. Von da Heavycream-Fuim-Produktsch'n.

Xare: *(lacht)* Entschuidigung, wie hoäß'n sie?

Mane: Schwanseherhern. Manfred Schwanseherhern. Aber sag ruhig Mane zu mir...

Xare: Ah ja... Mane...i bin da Xare... *(lacht wieder)*

Mane: Was is' los? Hast du oan sitzen?

Xare: Aber bloß an ganz an kloana, damit da Kreislauf in Schwung kommt, woäßt...

Mane: Jaja... Liaba Alkohoi im Bluad ois Stroh im Kopf. *(schlägt Xare auf die Schulter)* Stimmt's? *(lacht ordinär)*

Xare: Richtig, aber komma glei' moi zum G'schäft. Du wuist oilso a Wohnung hab'n und da drin an Fuim draahn.

Mane: Genau so schaugt's aus Buale.

Xare: Wie hoäßt denn nacha der Fuim?

Mane: 1,2,3... Ob'nrum frei.

Xare: Okay... und was is' nacha des für a Fuim?

Mane: So a Art Heimatfuim. Mit ganz vui G'fui und so...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xare: Ah ja... Heimatfuim... Und wie vui Schauspieler und Crewpersonal rennan dann da durch's Haus?

Mane: Da waar amoi i. An da Kamera versteht'se. Und meine zwoa Hauptdarsteller. Da Randy-Andy und d' Jacky Jacqueline.

Xare: Ach was. Oa Kameramann und zwoa Darsteller? Mehra ned?

Mane: Oiso mehra wie zwoa Darsteller find' i persönlich pervers. Aber d' Geschmäcker san ja bekanntlich verschieden. (*schlägt Xare wieder auf die Schulter*) Gell? (*lacht ordinär*)

Xare: Oiso i find's eigentlich ganzquad, wenn mehra ois zwoa dabei san.

Mane: Ach was? Mensch Xare... da danach schaugs't du ja gar ned aus. Jaja, staade Wasser san bekanntlich diaf.

8. Auftritt
Raffe, Mane, Xare

(*Raffe betritt von links die Bühne. Er trägt eine Kiste Bier*)

Raffe: Habe d'Ehre!

Xare: Servus! Mane, des is' da Raffe. Mei' Mitbewohner. Raffe, des is' da Mane.

Raffe: (*zu Xare*) Wer is' des?

Xare: Des is' da Mane. Der Mo vom Fuim. Du woäßt doch no', der, der de Wohnung hab'n möcht'.

Mane: Jawoi, genau so schaugt's aus. Und euch macht des aa wirklich nix aus, wenn i in eichara Bude fuim?

Raffe: Überhaupt's ned. Mach no' oafach zua.

Mane: Und wo seid's dann ihr zwoa de ganze Zeit über?

Xare: Äh... ja... des is' a so...

Raffe: Des is' so... oiso... (*überlegt*) Du fuimst in meiner Bude, da hint'nn. (*zeigt auf die hintere Tür*) Und i schlaf dawei bei mei'm Speze, am Xare. Daneb'n. (*zeigt auf die rechte Tür*) Oiß klar?

Mane: Bei mir is' allerwei' oiß klar.

Raffe: Dann is's ja quad. Was zoihs't denn nacha jetz' für den Deal?

Mane: Die Heavycream-Fuim-Produktsch'n zoiht oiwei an fairen Kurs.

Xare: Jetz' doifat ned lang rum. Wie vui?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mane: De Produktsch'n zoit vier große Scheine.

Raffe: *(zu Xare und dem Publikum zugewandt)* Ja no', immerhin 200€. Besser ois in d'hohle Hand g'spieb'n. Was moanst du?

Xare: *(zu Raffe)* Dann hätten mir d'Miete für den nächsten Monat herinn. *(zu Mane)* Oiso guad. Abg'macht. *(reicht ihm die Hand)*

Mane: Abg'macht! *(zückt eine Geldscheinklammer und gibt Xare ein Bündel Geldscheine)* Bitt'scheen: 2000€.

Xare: *(zu Raffe)* Oh Mann! 2000 Euro!

Mane: I erwart' aber absolute Diskretion, dass ma' uns da verstehnga.

Raffe: Entschuidigung, aber de erwart'n mir jetzad aa.

Xare: So, wia geht's dann jetz' weiter? Legt's ihr sofort los?

Mane: Ja so oafach is' des na' aa wieder ned. I hab' da no' an kloana Vertrag. *(holt ein verknittertes Schriftstück aus seiner Jacke)* Und außerdem miasst's ihr mir den Erhoit von dene 2000 Piepen quittier'n.

Xare und Raffe: Vertrag?

Mane: Apropos Vertrag. I vertrag jetzad woi an kloana... Was moant's ihr? *(lacht ordinär)*

Raffe: Na klar... I aa... *(öffnet drei Flaschen Bier, verteilt diese)* Prost...

(alle prosten sich zu und trinken)

Xare: Dann zoag amoi her Mane. *(nimmt den Vertrag entgegen)*

Mane: *(gibt Xare einen Stift und zeigt in den Vertrag)* Du muasst da unterschreib'n.

Raffe: *(zu Xare)* Jetz' hau scho' dein' Servus d'runter und dann samma saniert.

Xare: *(unterschreibt den Vertrag)*

Mane: Bestens. Ihr zwoa steht's mir abjetz' für oiß g'rad. *(steckt den Vertrag wieder ein)* Oiso morg'n friah geht's los. I wui grad no' was vorbereiten. Geh, macht's mir amoi de Tür auf.

Xare: Natürlich. *(knackt die Tür wieder mit seiner Kreditkarte)*

Mane: *(geht nach hinten, ruft von hinten)* Ja Oida! Wia schaugt's denn da herin aus?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Raffe: *(schaut kurz in die Wohnung)* Ähm... Stell' des G'lump ruhig in'n Gang raus, wenn's di' stört.

Mane: *(beginnt damit das Gerümpel wieder in den Flur zu stellen)* Und was is' mit'm Wohnungsschlüssel?

Xare: Ja den gibt's natürlich ned. Wenn du in de Wohnung nei' wuist, dann oafach bei uns klingeln.

Raffe: Und wenn'd mit dei'm Vorbereiten fertig bist, dann oafach d'Tür in's Schloss ziahng. Oiß klar?

Mane: Bei mir is' allerwei oiß klar!

Xare: Mach's guad Mane! *(Raffe und Xare gehen mit der Kiste Bier nach rechts in ihre Wohnung ab)*

**9. Auftritt
Zenta, Mane**

(Mane räumt das Gerümpel von der Wohnung in den Flur. Währenddessen betritt Zenta von links die Bühne und beobachtet ihn)

Zenta: Hallo. Wer san denn nachad sie?

Mane: Moizeit! *(gibt Zenta die Hand)* I hoaß Schwanseherhern... Mane Schwanseherhern.

Zenta: Und was machan sie da?

Mane: I mach' Filme, Oma. I bin von da Heavycream-Fuim-Produktsch'n.

Zenta: Wirklich? Fuim ha? I bin d'Huawa-Zenta! Und i möchte' soo gern zum Fuim.

Mane: Tuad ma ja leid, aber da san's 40 Jahr' z'spaat dro'.

Zenta: Geh, so a Schmarr'n. I kann no' oiß spuin.

Mane: Naa, konnst' g'wiß ned!

Zenta: Stellen's eahna mi' doch amoi in dem Film Titanic vor.

Mane: Ois was? Ois oid's Schiff oder ois Eisberg?

Zenta: Naa woher! Ois Muatta von da Rose DeWitt-Bukater.

Mane: *(fragend)* Rose DeWitt-Bukater?... Titanic?... Oh mei', oh mei'...

Zenta: Ja, Titanic. Den Fuim kennan's doch? Oder?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mane: Jaja... Titanic... Oh Mann, da hab i vielleicht trenzt.

Zenta: Wirklich?

Mane: Ja! Ganz b'sonders am End'... wie de oide, senile Tante den millionenschwaara Klunker über Bord g'schmissen hat. Des war echt schlimm für mi'...

Zenta: Ah, des is' ja so gemein.

Mane: Geh zua Oma, des war doch grad a G'spaß.

Zenta: Kann i dann jetzad zum Fuim oder ned?

Mane: Zenta, jetz' hör mir amoi zua: I mach ander'ne Fuim...zärtliche Fuim...erotische... mit Liebe und so... aber ohne Hochzeit am Schluß... verstehst?

Zenta: Naa... des kapier i ned. Des is' mir aber aa gleich. I kann nämlich oiß spuin.

Mane: Naa Zenta, des konnst' need.

Zenta: *(wie ein Kleinkind)* I wui aber zum Fuim. I wui, i wui, i wui.

Mane: Okay okay okay... Pass auf Zenta. Morg'n drah'n mir da herob'n in dera Etage a bissl. A ganz kloane Roll'n hab i für di'. Komm oafach vorbei und dann drah'n mir de Szene in'n Kasten. Aber Gage gibt's koane. Oiß klar?

Zenta: Oiß klar. I dank' eahna a recht schee.

Mane: Ach, und sag oafach Mane zu mir.

Zenta: Mei, Mane, i dank dir a ganz sakrisch. *(tanzt über die Bühne)* I komm zum Fuim, i komm zum Fuim...

Mane: Zenta! Zu neamad a Wort. Verstanden?

Zenta: I doch klar. Künstlerehrenwort. I sag nix. Du Mane, muass i denn aa no' an Text lerna?

Mane: Ach was... Text is' vollkommen überbewertet. Des impro...*(überlegt)* improvi... *(überlegt)* also... des mach'ma ganzkurzfristig.

Zenta: Ja is des beim Fuim denn ned ganz wichtig?

Mane: Zenta, pass auf. Ich verrat' dir jetz' den Künstler- und Schauspielerkodex: Wer Text lernt und aa no' probt, der haut seine Kollegen in d'Pfanna!

Zenta: Naa Naa, des tua i ganz g'wiß ned. I schwör's... Du Mane...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mane: Ja?

Zenta: Wer san denn de Hauptdarsteller? Kenn i de vielleicht?

Mane: I glaab eher ned. De san no' jung und unverbraucht.

Zenta: Oh, des werd sicher mei' Durchbruch. I g'frei mi' ja scho' so aufmorg'n.
Servus Mane. *(nach links ab)*

Mane: *(zum Publikum)* Und i g'frei mi' erst.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Ja! Oder nicht ja?" von Rolf Sperling*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de